

„Gott gab uns die Zeit, von Eile hat er nichts gesagt“ von Ida-Nea Pappe

Ich schau aus dem Fenster, die Sonne scheint mal wieder und der Schnee glitzert und sieht schön aus. Die Rehe hüpfen über die Wiese, in einer Gruppe, die aus mehr als zwei besteht. Sie müssen sich keine Sorgen machen, über Abstandsregelungen, Masken oder Impfungen.

Auf unserer Hauswand steht „Gott gab uns die Zeit, von Eile hat er nichts gesagt“, ich fand den Spruch eigentlich immer schön aber nun macht er mich Traurig.

Ich weiß nicht wann ich das nächste Mal in Eile sein werde, weil ich irgendwo ganz dringend hinmuss, weil ich verschlafen habe oder zu lange mit dem Mittagessen gebraucht hab.

Ich vermiss die Zeit mit Freunden. Mit mehr als nur einer Person irgendwo hingehen zu können, keine Maske aufhaben zu müssen, wenn man sich kurz eine Dose Red Bull von der Tanke holen möchte, aber.... Wann? „Gott gab uns die Zeit, von Eile hat er nichts gesagt“, wann darf ich mich wieder abhetzen, weil meine Katze auf meinem Schoß lag und ich nicht aufstehen wollte um ihren Schlaf nicht zu stören und nun komm ich zu spät zur Schule. Wann darf ich wieder meinen Freunden hinterherrennen, weil ich meinen Schuh gebunden habe und sie sind weitergelaufen, weil sie so im Reden vertieft waren.

Die Impfungen gehen schleppend voran, Corona Partys sind auch voll toll und die Querdenker die eigentlich gar nicht denken machen alles nur noch schlimmer. Man fühlt sich alleine, man hat die Schnauze voll und will nur raus aber man darf nicht. Man möchte Kaffee trinken, Shoppen gehen, auf Dates gehen, neue Leute kennenlernen, weil die Freunde die man hatte alle einem abhandengekommen sind.

Und dann kommt meine Blöde Hauswand daher die sagt „Gott gab uns die Zeit von Eile hat er nichts gesagt“.

Aber immerhin hatten wir Zeit, an uns selbst zu arbeiten und uns wurde klar was wichtig ist und das gesund sein, auch unglaublich wichtig ist.